

Die neuen Bären arbeiten mit Hochdruck am Kader

Eishockey-Regionalliga West Der neue Vorsitzende Torsten Hüttemann ist schon wieder zurückgetreten – US-Boy Trimboli ist der erste Importspieler

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Neuwied.** Eishockey in den Monaten Juni bis August? Da deutet vieles zunächst auf ein themenarmes Sommerloch hin. Nicht so in Neuwied. Beim EHC „Die Bären“ 2016 kommt derzeit gewiss keine Langeweile auf: Vereinsgründung, nachträgliche Lizenzierung für die Regionalliga West, Rücktritt des Kurzzeit-Vorsitzenden Torsten Hüttemann, auf Hochtouren laufende Kaderplanungen – es passiert in diesen Tagen viel rund ums Ice House.

Aufkommende Gerüchte, Hüttemanns Rücktritt würde den Verein handlungsunfähig machen und könnte das Regionalliga-Startrecht direkt wieder kosten, werden durch Aussagen des nun noch sechsköp-

fige Gesamtvorstands mit dem kommissarischen Vorsitzenden Roy Flechtner-Meyer an der Spitze und des Präsidiums des Eishockey-Verbandes Nordrhein-Westfalen entkräftet. So kann Teammanager Carsten Billigmann unbeirrt weiterbasteln am künftig von Jens Hergt trainierten Team. Und das bedeutet reichlich Arbeit. Nach der Insolvenz und dem damit verbundenen Oberliga-Aus hat der Großteil der Vorjahresmannschaft den EHC Neuwied verlassen (die Rhein-Zeitung berichtete). Zum jetzigen Zeitpunkt haben die Bären Zusagen und Vertragsunterlagen von vier Spielern vermeldet. In Person von Felix Köbele zählt bereits einer aus dem Oberligakader der Spielzeit 2015/2016 dazu. „Ich habe eigentlich nur ganz kurz überlegt, ob ich wechseln soll, war mir aber

schnell im Klaren darüber, zu bleiben, in Koblenz mein Masterstudium zu beenden und weiterhin für die Bären zu spielen“, sagt der gebürtige Weidener, der in den vergangenen beiden Spielzeiten kein einziges Pflichtspiel verpasste. „Felix wird nicht der letzte Spieler sein, der bei uns bleibt“, kündigt Carsten Billigmann an, ohne dabei zunächst jedoch Namen zu nennen. Die Neuwieder Gerüchteküche handelt die Schlicht-Brüder Sven und Dennis sowie Torjäger Stephan Fröhlich.

Der erste von zwei in der Regionalliga zulässigen Importspielern hat seine Unterschrift bereits unter den Vertrag gesetzt. Der 23-jährige Verteidiger Michael Trimboli kommt auf wärmste Empfehlung von Brian Gibbons, der sich genauso wie Thomas Ziolkowski den

Hannover Indians anschließt. Sie haben einst gemeinsam an der Utah State University in der College-Liga ACHA II gespielt, sind gedickte Freunde und absolvieren regelmäßig gemeinsam das Sommertraining. Der US-Amerikaner erzielte in der Saison 2015/2016 in 40 Spielen zwei Tore und bereitete 22 Treffer vor.

Zwei Neuwieder Urgesteine feiern in der Deichstadt ein Comeback. Christian Neumann, zuletzt als Spieler der zweiten Mannschaft in der Rheinland-Pfalz-Liga eigentlich nie richtig weg von der Bildfläche, rückt wieder in die erste Garde nach. „Wer so lange in Neuwied gespielt hat wie, muss nicht lange überlegen, wenn er gefragt wird, ob er auch nächste Saison hier aufläuft“, sagt der 26-Jährige. Neumann wurde gefragt und

hat ohne großes Zögern unterschrieben. Aus beruflichen Gründen trat der gebürtige Linzer im vergangenen Jahr kürzer, auf Regionalliga-Niveau bekommt er Sport und Arbeit jetzt wieder besser vereint.

Einen größeren Status als Neuwieder Eishockey-Ikone genießt Andreas Halfmann. Alle Höhen und Tiefen der vergangenen Jahrzehnte hat der Verteidiger miterlebt, unter anderem auch die Erstliga-Meisterschaft im Jahr 1997. Zuletzt spielte Halfmann genauso wie ein ganzer Haufen Ex-Bären für die EG Diez-Limbürg in der Hessenliga. „Vor zwei Jahren habe ich Carsten Billigmann angeboten, dass er sich bei mir melden soll, wenn er Hilfe braucht. Dieses Angebot hat er jetzt angenommen. Für mich war es kein Thema, nach

Neuwied zurückzukehren. Leute wie Jens Hergt und ich sind so etwas wie der Neuwieder Rettungsschirm“, sagt der 45-Jährige.

Der Gang in die Regionalliga wirkt sich auch auf die Kooperation mit DEL 2-Ligist EC Bad Nauheim aus. Die Zusammenarbeit mit den „Roten Teufeln“ aus der Wetterau ist Geschichte. Neben der Düsseldorfer EG arbeitet Bad Nauheim jetzt auf Oberliga-Ebene mit dem ESC Moskitos Essen zusammen. Die bis März noch das Neuwieder Dress tragenden Marius Erk, Dominik Lascheit und Deion Müller erhalten nun eine Förderlizenz am Westbahnhof und treffen dort bereits nach kurzer Zeit wieder auf ihre früheren Neuwieder Teamkameraden Goran Pantic und Maximilian Spötzel, die nach Essen gewechselt sind.

Mies setzt auf „alles oder nichts“ und fährt sein Team zum Sieg

Motorsport Land-Mannschaft gewinnt VLN-Rennen und -Gesamtwertung

■ **Nürburgring.** Der fünfte Lauf der VLN-Langstreckenmeisterschaft, das 56. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen, bot den Fans entlang der 24,358 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Strecke und Nordschleife des Nürburgring Motorsport, der spannender und packender nicht sein kann. Nach vier Rennstunden feierte die Niederdreisbacher Mannschaft von „Montaplast by Land-Motorsport“ mit seinen Piloten Connor De Phillippi (USA) und Christopher Mies (Heiligenhaus) den zweiten VLN-Saisonsieg in Folge.

Im morgendlichen Qualifying brannte Mies mit dem Audi R8 LMS mit einer Zeit von 7:57,161 Minuten einen neuen Rundenrekord in den Eifelasphalt und sicherte sich die Pole Position. Im Vier-Stunden-Rennen zeigten sowohl Connor De Phillippi als auch Christopher Mies Kampfgeist und wen es an diesem Renntag zu schlagen galt. Mit einer soliden Strategie der Land-Mannschaft rangierte das Duo stets in der Spitzengruppe. „Mir haben heute beide Stints eine Menge Spaß ge-

macht“, bilanzierte der Heiligenhauser. „Ich hatte sehr viele Überholmanöver mit den direkten Konkurrenten, und dabei ging es stets extrem fair zu.“ Mies' Manöver in der Schlussrunde, das zum Sieg führte, wird in Erinnerung bleiben. Der 27-Jährige ging im Streckenabschnitt Tiergarten volles Risiko und schob sich in dem ultraschnellen Linksbogen außen an Jörg Bergmeister im Manthey-Porsche vorbei. „Alles oder nichts war meine Devise“, erklärte er. „Ich wollte heute unbedingt gewinnen.“ Vorangegangen war ein run-

Klemmende Radmutter hält Dirk Müller auf

Dirk Müller fuhr beim sechsten Lauf zur IMSA WeatherTech SportsCar Championship auf der ultraschnellen Strecke von Bowmanville (Kanada) mit seinem Ford GT auf Rang fünf. Pech beim Boxenstopp und eine klemmende Radmutter zwangen den Sieger des 24-Stunden-Rennens von Le Mans dabei vom Podium. *jogi*

denlanges Duell der beiden Spitzenpiloten um die Führung. Mit dem zweiten Saisonserfolg in Folge sicherte sich die Westerwälder Mannschaft auch den 21. Gesamtsieg in der Serie.

Während in Niederdreisbach überschwänglich gefeiert wurde, gab es nur wenige Kilometer weiter in Betzdorf lange Gesichter. Die Mannschaft von Alzen Racing, mit den Piloten Uwe Alzen (Betzdorf), Mike Stursberg (Wermelskirchen) und Dominik Schwager (München) musste, von Position vier ins Rennen gegangen und nach einer starken Anfangsphase von Uwe Alzen, den schwarzen Ford GT in Runde 23 mit einem Defekt im Fahrwerksbereich an der Box abstellen.

Der Fluterscher Oliver Schumacher und sein Teampartner Ernst Berg (Prüm) mussten für ihren Erfolg in der Klasse SP2T hart und erbittert kämpfen. Mit dem Peugeot RCZ wurde das Duo gleich mehrfach unverschuldet von Kontrahenten aufs Korn genommen und neben die Strecke geschickt. Bei jedem Boxenstopp konnte der Renner jedoch wieder soweit repariert



Boxenstopp zum Erfolg: Die Mannschaft des Teams „Montaplast by Land-Motorsport“ sicherte mit perfekten Kurzbesuchen bei der Crew den Erfolg seiner beiden Piloten Connor De Phillippi und Christopher Mies. Gerade im Motorsport führt der Weg zum Sieg nur über eine perfekte Teamarbeit.

Foto: byjogi

werden, dass das Fahrzeug das Rennen fortsetzen konnte. Fahrertür, Seitenteil, Heckflügel und Hinterachse – so lang wie die Reparaturliste war auch der Jubel nach dem Rennen, in dem sich das Peugeot-Duo vom H&S-Rallye-Team aus Fluterschen gegen die Nachbarn aus Kirchen, das Team

„Schrotti-Motorsport“, durchsetzte. Peter Utsch (Kirchen) und Dietmar Hanitzsch (Gütersloh) übernahmen im Renault Clio RS4 Cup immer wieder die Klassenführung, mussten das französische Markenduell jedoch verloren geben und sich mit Position zwei der Klasse RS2T begnügen.

Die zweite Saisonhalbjahrzeit der VLN-Langstreckenmeisterschaft beginnt mit dem 39. RCM-DMV-Grenzlandrennen am Samstag, 20. August. Auch hier beträgt die Distanz wieder vier Rennstunden. Nach dem Qualifying von 8.30 bis 10 Uhr ist der Start für 12 Uhr geplant. *jogi*

SG Altenkirchen trotz Burgbrohl ein Remis ab



■ **Altenkirchen.** Nach vier intensiven Trainingseinheiten haben die Rheinlandliga-Fußballer der SG Altenkirchen/Neitersen (rechts: Christoph Binot) ein ordentliches erstes Vorbereitungsspiel abgeliefert. Gegen den Oberligisten Spvgg Burgbrohl erkämpfte die Mannschaft von Trainer Cornel Hirt ein 2:2 (1:1). Die Gäste gingen zwar in Führung, doch Thomas Slesiona glückte noch vor der Pause nach einem Eckball aus. Nach dem Wechsel brachte Julian Holzinger Altenkirchen in Führung, den Schlusspunkt setzte Burgbrohl zehn Minuten vor dem Ende mit dem 2:2. „Wir sind läuferisch gut reingekommen, das war mir wichtig“, sagte Cornel Hirt zufrieden. „Wir wollten gut mitspielen, was uns gelungen ist. Burgbrohl hatte mehr Ballbesitz, dafür kamen wir zu den etwas besseren Chancen. Das war auf jeden Fall ein guter Aufgalopp für uns.“ *ros*

Foto: byjogi

Fußball

Verbandsgemeinde-Pokal Wissen

Finale

VfB Wissen - Spfr Schönstein 1:3

Spiel um Platz 3

Spfr Selbach - SG Friesenhagen/K. 0:3

Vorrunde, Gruppe 1

VfB Wissen - Spfr Selbach 4:0
TuS Honigsessen - VfB Wissen 0:2
Spfr Selbach - TuS Honigsessen 4:1

1. VfB Wissen 2 6:0 6
2. Spfr Selbach 2 4:5 3
3. TuS Honigsessen 2 1:6 0

Vorrunde, Gruppe 2

SG Friesenhagen/K. - Spfr Schönstein 0:1
SG Mittelhof/N. - SG Friesenhagen/K. 0:1
Spfr Schönstein - SG Mittelhof/N. 3:0

1. Spfr Schönstein 2 4:0 6
2. SG Friesenhagen/Katzwinkel 2 1:1 3
3. SG Mittelhof/Niederhövels 2 0:4 0

Testspiele

SG Mülheim-Kärlich - TuS Koblenz 0:2
Altenkirchen/Neitersen - Spvgg Burgbrohl 2:2
Fortuna Freudenberg - SG Betzdorf 1:4
VfL Hamm - DJK Neustadt-Fernthal 4:3
SG Feldkirchen/Hüllenberg - SG Ellingen 3:5
SG Westerburg/Gemünden - SV Maischeid 2:1
SG Elbert/W./Stahlhofen - SG Horresen-E. 2:0
TuS Montabaur - FV Rübenach 2:0
Hundsangen/Obererb. - TuS Waldernbach 7:2
SV Fortuna Nauort - Spfr Miesenheim 1:0
TuS Montabaur - FC Kosova Montabaur 4:0
SF Höhr-Grenzhausen - SG Birlenbach/B. 2:1
VfB Litz - FC Metternich 0:0
SG Müschenbach/H. II - SG Alsdorf/Kirchen 2:2
SG Walmenroth/Sch. - SG Friesenhagen-K. 3:2
SV Betzdorf-Bruche - SG Alsdorf II 0:1
SG Malberg III - VfL Oberlahr-Fl. II 3:4
SG Mörlen/N./Nauroth II - SG Kirburg/Hof II 6:1

SSV Almersbach-Fl. II - SG Niederhausen III 12:2
SV Niederfischbach II - SG Steinerth II 4:0
SG Meudt - SG Ötzingen/Leuteroth/Helf. 6:1
SG Meudt II - SV Marienrathdorf 1:5

VG-Turnier Hachenburg in Roßbach

Endspiel

SG Mündersbach/Roßbach - SG Atzelgift/Nister 5:0 (2:0). Tore: 1:0 Istvan Retyi Attila (9.), 2:0 Michael Smilowski (23.), 3:0 Matthias Dreser (56., Foulelfmeter), 4:0 Dennis Bragin (66.), 5:0 Florian Lipinski (80.).

Spiel um Platz drei

SC Berod-Wahlrod - SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau 5:1 (3:0). Tore: 1:0 Michael Merz (4.), 2:0 Felix Velten (19.), 3:0 Alexander Reidl (31.), 4:0 Felix Velten (50.), 5:0 Stefan Heuger (67.), 5:1 Ferhat Kindik (79.).

Halbfinale

SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau - SG Mündersbach/Roßbach 1:2 (1:1). Tore: 1:0 Johannes Müller (17.), 1:1 Sascha Bieneck (43.), 1:2 Michael Smilowski (47.).

SG Atzelgift/Nister - SC Berod-Wahlrod 4:0 (2:0). Tore: 1:0, 2:0 Philipp Wisser (19., 30.), 3:0 Stefan Theis (73.), 4:0 Philipp Hommel (79.).

Schönstein bleibt bei VG-Turnier ungeschlagen



■ **Katzwinkel.** Die Sportfreunde Schönstein (gelb-schwarze Trikots) haben das Wissener Verbandsgemeindeturnier in Katzwinkel gewonnen. Nach den beiden Vorrundensiegen über die SG Friesenhagen/Katzwinkel und die SG Mittelhof/Niederhövels bezwang der B-Ligist im Endspiel den VfB Wissen durch Tore von Sebastian Simon, Ahmet Erkul und Leon Emmerich bei einem Gegentreffer durch Frederik Tesch mit 3:1 (alle Resultate lesen Sie im Ergebnisblock). *rwe*

Foto: Regina Brühl

Betzdorfer messen ihre Kräfte

Fußball Amtspokal beginnt in Grünebach

■ **Grünebach.** Wenn Rheinland- und C-Ligisten aus der Verbandsgemeinde Betzdorf aufeinandertreffen, dann ist die Rede vom Amtspokal. In diesem Jahr richtet der 1. FC Grünebach das mit sieben Mannschaften besetzte Turnier vom heutigen Montag bis kommenden Sonntag aus. Die SG Steinerth/Dauersberg/Molzheim, die SG Wallmenroth/Scheuerfeld, der SV Ata Spor Betzdorf und die SG Betzdorf spielen in Vorrundengruppe A, die SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach, der SV Betzdorf-Bruche und Ausrichter 1. FC Grünebach bilden Gruppe B.

Der Spielplan: Steinerth - Wallmenroth (18. Juli, 19.45 Uhr), Ata Betzdorf - SG Betzdorf (18. Juli, 19.45 Uhr), Alsdorf - Betzdorf-Bruche (19. Juli, 19 Uhr), Steinerth - Ata Betzdorf (20. Juli, 18.30 Uhr), Wallmenroth - SG Betzdorf (20. Juli, 19.45 Uhr), Steinerth - SG Betzdorf (21. Juli, 18.30 Uhr), Alsdorf - Grünebach (21. Juli, 19.45 Uhr), Wallmenroth - Ata Betzdorf (22. Juli, 18.30 Uhr), Betzdorf-Bruche - Grünebach (22. Juli, 19.45 Uhr), Halbfinals (23. Juli, ab 15 Uhr), Spiel um Platz 3 (24. Juli, 15 Uhr), Finale (24. Juli, 16.30 Uhr).